

Rasender Kurier

Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern



Nr.47, Juli 2014

Intro

Liebe Leser und Anschauer!

Erst einmal HALLO!

Wir haben eine neue Ausgabe der Schülerzeitung.

Darin geht es hauptsächlich um die Abschluss-Schüler, die dieses Jahr die Schule verlassen, weil sie es geschafft haben!

Wir gratulieren euch und wünschen euch für die Zukunft viel Erfolg und Glück.

Und bald fangen die Sommerferien an!!!! Sechs Wochen lang keine Lehrer, die einen stressen. Auch die Lehrer haben ihre Ruhe!!!!

Viele fahren in den Ferien weg, zum Beispiel an die Ostsee oder woanders hin - aber es muss schön sein!!

Ich wünsche euch eine klasse Zeit!

Euer Chef Alex



Impressum

„Rasender Kurier“ Schülerzeitung der
Sancta Maria Schule der Hedwigswestern

Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin

Herausgeber: Zeitungs-AG

Redaktion: Inga Mißbach, Christian Weimann, Janina Germer, Diana Becker, Patricia Maaß, Alexander Maaß, Marcel Schumann, Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Herr Krüger

V.i.S.d.P.: Schulleitung Th. Fischer

Allen weiteren Mitwirkenden herzlichen Dank
für ihre tatkräftige Unterstützung!

Abschlusschüler



13 Schülerinnen und Schüler verlassen in diesem Jahr unsere Schule! Wir wünschen ihnen allen auf diesem Weg alles erdenklich Gute für die Zukunft!!!

4

Klassenfahrten

18



Viele Klassen waren in diesem Jahr auf Klassenfahrt oder haben eine ereignisreiche Ausflugswoche erlebt. Lest selbst, was die Schüler alles berichten!

48

Autostadt



Die Autostadt in Wolfsburg hat uns zu einem Besuch und einem Workshop eingeladen. Mit dem ICE sind wir hingefahren und haben tolle Sachen gesehen und gelernt.

52

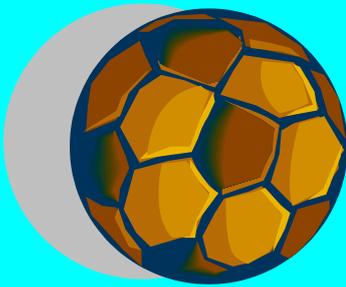
„denk-mal“



Seit einiger Zeit steht das „denk-mal“ auf unserem Schulhof! Es regt tatsächlich einige von euch zum Denken an, lest selbst....

Fußball

35



Pünktlich zur WM in Brasilien schreibt Marco für euch einen Artikel über sein großes Hobby Fußball.

Auf dem Bauernhof

44



Die Klassen AB und 4/5 haben gemeinsam einen Bauernhof besucht und dort jede Menge Spaß gehabt!

TOP-Thema: Abschlusschüler

Kevin	4
Jonas	5
Max	6
Jessica	7
Steffi	8
Danyel	9
Jannik	10
Christian	11
Kamil	12
Daniel	13
Diana	14
Patricia	15
Nico	16

Thema: Klassenfahrten

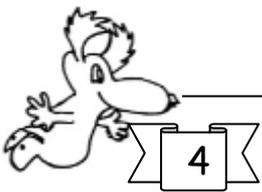
Klasse E	18
Klasse A10 und 9/10	20
Klasse Lerngruppe Raphael	23
Klasse UL	24
Klasse UB	26
Klasse 7/8	28
Klasse UA	30
Klasse MA	32

Feste Rubriken

Witze	41
Rezept: „Rigatoni verde“	37
Sommerrätsel	36
Suchbild	34
Grüße, GrüÙe, GrüÙe	60

Thema: „Aus dem Schulalltag“

Die Redaktion in der Autostadt	48
Der Stein „denk-mal“ (Bericht von Herrn Fischer)	52
Eure Meinung zum „denk-mal“	56
Bericht aus der Suppenküche	42
Nachtrag zum Thema Taschengeld (Marcel)	40
Mein erstes Praktikum (Ricardo)	39
Praktikum im Hotel Christophorus	38
Fußball als Hobby (Marco)	35
Praktikum Waldfriedhof	46
Gewinner des Osterrätsels	47



Kevin



Lieber Kevin,
alles Gute für deine Zukunft,
deine Klasse A 10. ^{JK}

J. Bruchhans
P. Weymann
Miguel. P
 MAX
Donas
 Marcelo
 Ricardo
Miguel. J
 DENIS G
Philipp

Jonas

1. Wie lange warst du auf der Schule?

2. Was hat dir am besten in der Schule gefallen?

3. Wen hattest du in der Schule als Lehrer im Unterricht? Und welche waren deine Lieblingslehrer?

4. Welche Fächer hattest du?

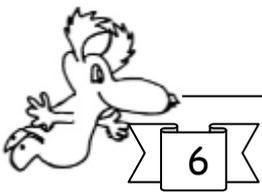


1.) Ich war dann 4. Jahre an der Schule.

2.) Am besten in der Schule hat mir gefallen, Religion, Mathematik und Klassenfahrt.

3.) Frau Apzmann, Herr Steffen, Frau Porsch, Herr Medeke, Herr Jägele, Frau Welfrauch, Herr Wüst, Frau Machtemes, Herr Mallebré, Herr Krausfeyk - alle nett.

4.) Religion, Mathematik, BK, Deutsch, G-W, NW, AL, Sport, Projekt, TZ, BO, SL.



Max

1. Wie lange warst du auf der Schule?

2. Was hat dir am besten in der Schule gefallen?

3. Wen hattest du in der Schule als Lehrer im Unterricht? Und welche waren deine Lieblingslehrer?

4. Welche Fächer hattest du?

1. 8 JAHRE

2. DIE SCHULE IST SCHON

UND DIE MEISTEN LEHRER

3. FR. GROBE, FR. DANHOZED

FR. MACHATEMES

FR. WEINACH

HR. HÄBELE

HR. MALLBRE

FR. BACZBER

KR. KRAWCZYK

4. DEUTSCH, MATHE

BO, SOI, GW, SPORT

KUNST, MU, TB

PROJEKT, RELIGION

AL





Jessica



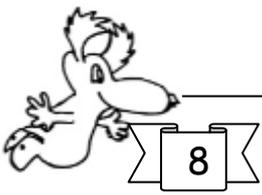
Ich war 13 Jahre auf der Sancta-Maria-Schule.

Ich fand alles super!

Meine Lieblingslehrer waren Frau Ruttmann und Herr Krüger.

Deutsch war gut!





Steffi



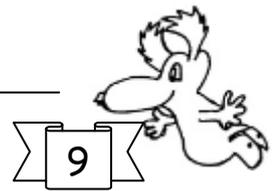
Ich war sieben Jahre auf der Sancta-Maria-Schule. Ich war immer sehr gerne hier und habe mich dort sehr wohl gefühlt.

Meine Lehrer waren Frau Goldberg, Frau Ruttmann, Frau Limp, Frau Kieselbach, Frau Barfknecht, Frau Gohlke, Herr Krüger, Frau Morawe, Herr Anzeneder, Herr Hägele.

Meine Lieblingslehrer waren Frau Ruttmann und Herr Krüger.

Ich mochte Englisch, Deutsch und Mathe.





Danyel

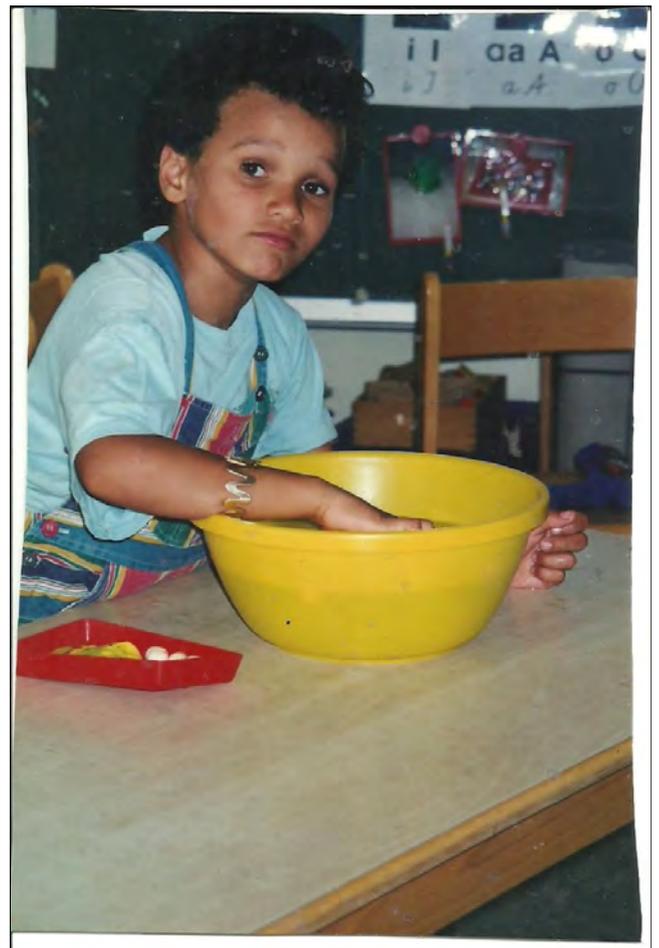
12 Jahre war ich auf der Sancta-Maria-Schule.

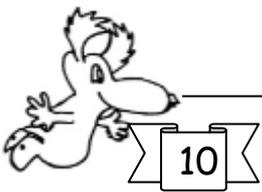
Die Ausflüge fand ich am besten.

Alle Lehrerinnen und Lehrer mochte ich gern.

Alle Fächer fand ich gut.

Besonders gerne war ich im Praktikum.





Jannik



Ich war drei Jahre auf der Sancta-Maria-Schule und habe am Schluss die Klasse AB bei Frau Ruttmann und Herrn Krüger besucht.

Mir haben am besten die verschiedenen Themen im Sachkundeunterricht gefallen.

Meine Lehrer waren Frau Ruttmann, Herr Krüger, Herr Hägele, Frau Goldberg, Frau Limp, Frau Gesche, Frau Bautzer, Herr Laser.

Frau Ruttmann und Herrn Krüger mochte ich sehr.



Christian



Geburtsdatum: 31.7.1997

Geburtsort: Berlin

Hobbies: kochen, Fitness, lesen, schwimmen

Berufswunsch: Koch, eventuell im Restaurant



Christian arbeitete im Hotel Christophorus im Service.

Ich bin seit 2006 auf der Schule.

Mir haben die Unterrichtsgänge und Klassenfahrten am besten gefallen, weil wir Spaß hatten und viel Informatives dazu gelernt haben.

Meine Klassenlehrer und Fachlehrer waren: Frau Rogalski, Frau Ruttmann, Frau Porsch, Frau Polenz, Frau Bützow, Herr Krawczyk, Frau Aßmann, Frau Fechner, Frau Hill. Mein Lieblingslehrer war Frau Fechner, Frau Rogalski.



Christian und sein Patenkind aus der Patenklasse E.



Kamil



Geburtsdatum: 6.7.1997

Geburtsort: Plia

Hobbies: Schwimmen und
Fahrrad fahren

Berufswunsch: Ich habe dahingehend
noch keine genauen Vorstellungen.



Kurz vor der „Freiheit“

Ich bin seit 2011 auf der Schule.

Ich fand die Pausen am besten, da es kein Unterricht gab
und man sich frei unterhalten konnte.

Ich hatte keine Lieblingslehrer, aber Lieblingsfächer, wie
Mathe, Sport und Geometrie.

Kamil arbeitete im Fahrradladen im Praktikum.





Daniel



Geburtsdatum: 31.07.1997

Geburtsort: Berlin

Hobbies: Fahrrad fahren, schlafen

Berufswunsch: Ich habe keinen Plan.

Ich war ungefähr 5 Jahre auf der Schule.

Ich habe neue Freunde gefunden: Christopher, Christian und Kamil.

Meine Lehrer waren Frau Rogalski, Frau Polenz, Frau Porsch, Herr Krawczyk und Herr Wüst. Als letzte Klassenlehrerin hatte ich Frau Aßmann.

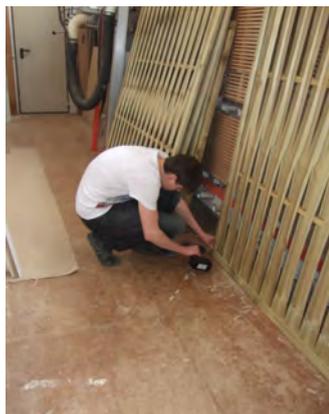
Die Arbeit im Dritte Welt-Laden fand ich interessant.



Daniel arbeitete in einer Tischlerei im Praktikum.



Daniel und sein Patenkind aus der Patenklasse E.



Diana



Geburtsdatum: 19.11.1997

Geburtsort: Berlin

Hobbies: malen, Musik hören

Berufswunsch: eine Arbeit mit Tieren

Ich bin ca. seit 4 Jahren auf Sancta.

Mir haben am besten die Klassenfahrten gefallen Ich hatte einige Freundinnen.

Als Lehrer hatte ich Frau Polenz, Frau Fechner, Frau Porsch und Frau Assmann Frau Goldberg .

Meine Lieblings Lehrerinnen waren Frau Fechner und Frau Polenz.

Als Fächer hatte ich Mathe, Geometrie, Gewi, Deutsch, Sport, Nawi, Technisches Zeichnen, Soziales Lernen, FÜÜ mit der Klasse A 10, Englisch.



Diana mit dem Patenkind Raphael der Klasse E

Diana arbeitete im Praktikum im Tierpflegbereich der Mosaik-Werkstatt.



Patricia



Geburtsdatum: 15.07.1997

Geburtsort: Berlin

Hobbies: schwimmen, malen
mit Freunden treffen,
Federball spielen

Berufswunsch: Erzieherin

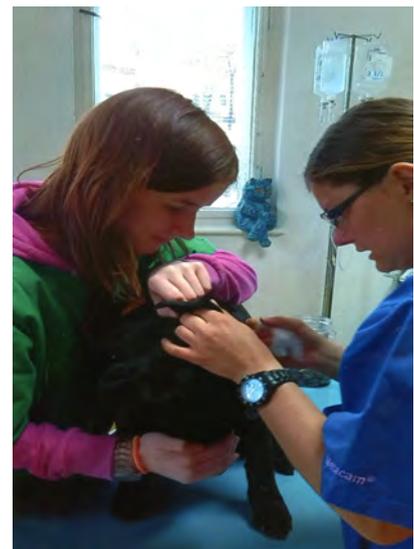
Ich war 8 Jahre auf der Schule.

Mir haben am besten gefallen die Pausen, weil ich da mit meinen Freunden zusammen sein konnte. Auch gut gefallen haben mir immer die Klassenfahrten, weil wir alle als Klasse eine Woche zusammen waren und ich auch mal andere Orte sehen konnte. Besonders hat mir auch immer Arbeitslehre Kochen Spaß gemacht, weil ich auch gerne koche und man Neues dazulernen konnte.

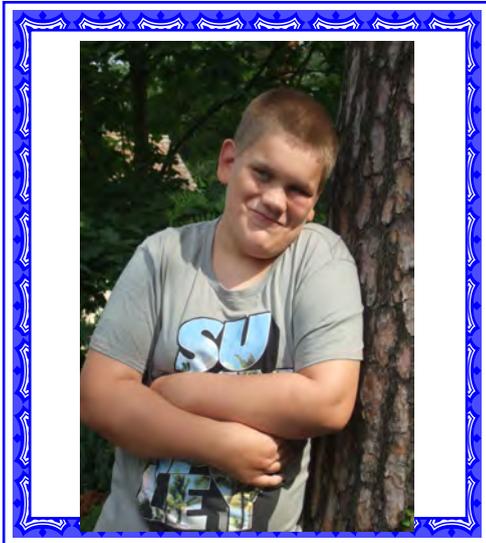


Ich hatte als Lehrer Frau Rogalski, Frau Polenz, Frau Abmann, Frau Porsche, Frau Goldberg und Herr Wüst.

Meine Lieblingslehrer waren Frau Rogalski, Frau Fechner und Frau Polenz..



Nico



Geburtsdatum: 24.09.1996

Geburtsort: Berlin

Hobbies: Fußball, schwimmen,
Freunde treffen

Berufswunsch: Ich bin noch
nicht so sicher.

Ich bin seit 2011 auf der Schule.

Ich fand die Pausen am besten wegen
dem neuen Hof.

Ich hatte viele Lehrer: Frau Polenz,
Frau Machtmes, Herr Steffen, Herr
Krawczyk, Frau Porsch und Herr Wüst.

Ich hatte eine Lieblingslehrerin Frau
Aßmann , die zwei Jahre meine Klassen-
lehrerin war.

Am Liebsten hatte ich Sport.



Liebe Diana, liebe Patricia, lieber Christian!!!

Wir werden euch jeden Dienstag in unserer Redaktions-sitzung schwer vermissen!!!
Habt ganz großen Dank für eure tolle Arbeit und jede Menge schöner und lustiger Stunden!

Alles Liebe von eurer Rasku-Redaktion

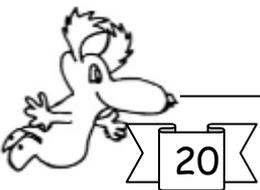


Klasse E in Zinnowitz

Die Klasse E war in Zinnowitz! Zinnowitz ist der schönste Ort! Wir haben uns gefreut, dass die Klasse UA und UL auch da waren. Wir waren am Strand und waren im 15 C warmen Meer! Wir haben eine Fahrradtour zum umgedrehten Haus gemacht, das war lustig. Wir waren im Kletterpark, das war aufregend. Und wir waren shoppen mit unserem Taschengeld. Wir haben ganz viel Eis gegessen. Die Kassenfahrt war sehr schön !







A10 und 9/10 in Groß Väter See

Wir sind zusammen mit der Klasse A 10 und den Lehrern Herr Medeke, Frau Aßmann, Frau Machtemes und Frau Weyrauch auf Klassenfahrt nach Groß Väter See gefahren.

Wir haben uns früh am Hauptbahnhof getroffen und sind gegen halb Neun mit der Regio los gefahren.

Wir sind ungefähr 2 Stunden und 30 Minuten gefahren.

In Hammelspring wurden wir dann mit dem Bus 509 zum Groß Väter See gefahren.

Als wir ankamen, haben wir erst mal die Zimmer aufgeteilt und haben die Betten bezogen und unsere Koffer ausgepackt. Danach sind wir erst mal Mittagessen gegangen und haben uns ein bisschen ausgeruht. Am Nachmittag hatten wir dann eine Moorwanderung gemacht, manche sind barfuß durchs Moor gelaufen, manche wollten die Schuhe anbehalten.

Am Dienstag früh haben wir Kerzenziehen gemacht. Dort durften wir unsere eigenen Kerzen machen und mitnehmen. Am Nachmittag haben wir eine Waldrally durchgeführt und sind in Gruppen gelaufen und mussten Aufgaben an verschiedenen Stationen lösen. Danach waren wir noch baden. Am Mittwoch wollten wir eigentlich nach Templin fahren, aber der Bus kam nicht. Daher haben wir eine Wanderung durch den Wald nach Groß Dölln gemacht. Am Abend war noch eine Disco gewesen. Am Donnerstag sind wir dann nach Templin gefahren und waren shoppen. Dort haben wir uns dann Getränke und Chips geholt, weil wir am Abend noch einen Film geschaut haben. Mir hat am besten gefallen, dass wir in Templin waren.

Mir hat noch gut gefallen, dass wir in der Glashütte in Annenwalde waren und uns dort ein eigenen Glasanhänger machen durften. Insgesamt fand ich die Klassenfahrt sehr schön, außer dass man keinen Empfang mit dem Handy hatte. Patricia



Wann kommt endlich das Moor???



Kerzenziehen hat großen Spaß gemacht!!!



Wer findet „seinen Baum“?



Nico und Denis beim „Mensch-ärgere-dich-nicht-Spielen“



Wir warten auf den Bus.....



Kutschfahrt mit dem Hund durch den Wald! Der Hund hieß Motte!



Ein Dank an der Förderverein für den Besuch der Glashütte in Annenwalde!



Die Jungs beim Baden!!



Die Aufgaben der Wald rally waren mittel-schwer!



Lerngruppe Raphael in Friedrichshagen

Unsere Klassenfahrt war sehr schön, weil wir schönes, warmes Wetter hatten!!! (Philipp)



Die Klassenfahrt war cool mit euch. Ich werde sie wohl nie vergessen!! (Berry)

Ich fand es gut, weil ich mit anderen Leuten mal an einem ganz anderen Ort war!! Und im Schwapp war es am Besten!!! (David)

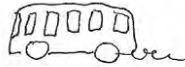


Ich fand eigentlich alles toll. Das Schwapp war cool. Wir waren beim Steinbruch und sind Trampolin gesprungen. Also, es war richtig cool!!! (Bianca)

Klasse UA in Zinnowitz

UNSERE KLASSENFAHRT NACH ZINNOWITZ

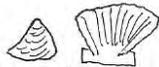
Wir, die Klasse UL, sind mit Klasse E und Klasse UA



gemeinsam mit einem Reisebus nach Zinnowitz gefahren.



Wir waren viel am Strand, haben gespielt, bei eisigem



Wasser gebadet und Muscheln gesammelt.



Wir haben eine Fahrradtour gemacht und das umgedrehte



Haus besucht:



Abends haben wir mit allen gegrillt.



Außerdem haben wir in einem italienischen Eiscafé einen



großen Eisbecher gegessen, unser Taschengeld ausgegeben und



verschiedene Spielplätze in Zinnowitz entdeckt.



Dabei sind wir mit Elektroautos gefahren.

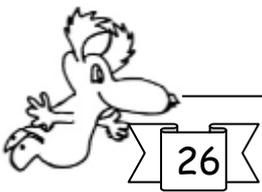




Im Wald gab eine große Schatzsuche. Am Regentag saßen wir im Kino und haben es uns sehr gut gehen lassen ☺...
☺☺☺☺

Wir hatten eine tolle Zeit im St.-Otto-Heim.





Klasse UB in Alt Buchhorst

Am 4.6.2014 ging es endlich los.

Wir starteten mit unserem Bulli nach Alt Buchhorst. Frau Grupe und Max fuhren mit der S-Bahn nach, weil wir nicht alle in den Bus passten.

Dort angekommen, richteten wir uns im "Haus der Kontinente" erst einmal unsere Zimmer ein.

Nach dem Mittagessen ging es dann gleich zum Baden am See und am Abend gab es zusammen mit der Klasse OB ein Lagerfeuer.

Der nächste Tag startete mit einer Wanderung im Wald. Anschließend gab es eine Piratenschatzsuche. Den Schatz haben wir unten am Wasser gefunden.

Gestärkt ruderten wir dann mit den Ruderbooten über den See. Das war ein Spaß!! Anschließend ging es zu einer Eisdiele.

Am Abend spielten wir noch mit unseren neuen Fußball-Trikots Fußball oder schauten bei den Schafen Elsa und Flora vorbei.

Am nächsten Tag mussten wir leider schon wieder packen, denn es ging nach Hause.

Nächstes Jahr wollen wir wieder kommen!



Unsere Erinnerungen

Nicklas: „Die Schafe Elsa und Flora waren toll. Wir haben sogar beim Spazieren einen kleinen Igel gesehen, der war niedlich!“

Julius: „Der See war toll! Die Ruderbootsfahrt war bezaubernd. Ich hab Frau Tsoukala, Adrian und Max über den See gerudert.“

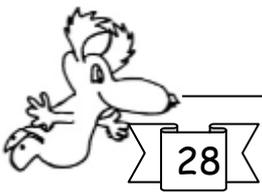
Adrian: „Die Schafe haben mir gut gefallen. Auch die Glocke, die immer zum Mittagessen schlug. Auch das Eis essen war gut.“

David: „Ich fand alles super!“

Max: „Die Piratenschatzsuche und der Spaziergang mit der Schwester im Wald waren toll!“

Manuel: „Der Waldspaziergang hat mir gut gefallen!“





Klasse 7/8 in Kiez am Hölzernen See

1.Tag

- Ankunft
- Kanu Abc

2.Tag

- Kanutour 3,5 km
- Picknick
- Baden
- Disco

3.Tag

- Klettern bis 28m hoch
- Spazieren
- Bogen schießen

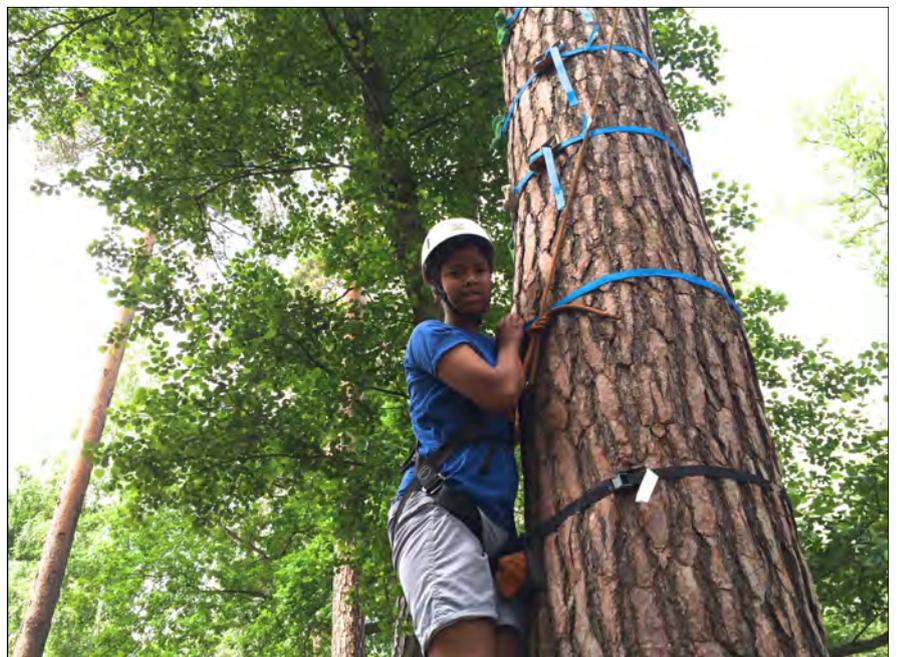


4.Tag

- Floß bauen
- Floß fahren
- Wasserkabinett

5. Tag

- Abfahrt





Cool war es!!!

Viele Grüße von eurer Klasse
7/8!!





Klasse UA in Zinnowitz

KLASSENFAHRT NACH

ZINNOWITZ DER KLASSE UA

ICH BIN JEDEN TAG IN
DIE KALTE OSTSEE
GERAUNT!

-SAMK-



ABENDS WAR BEI UNS

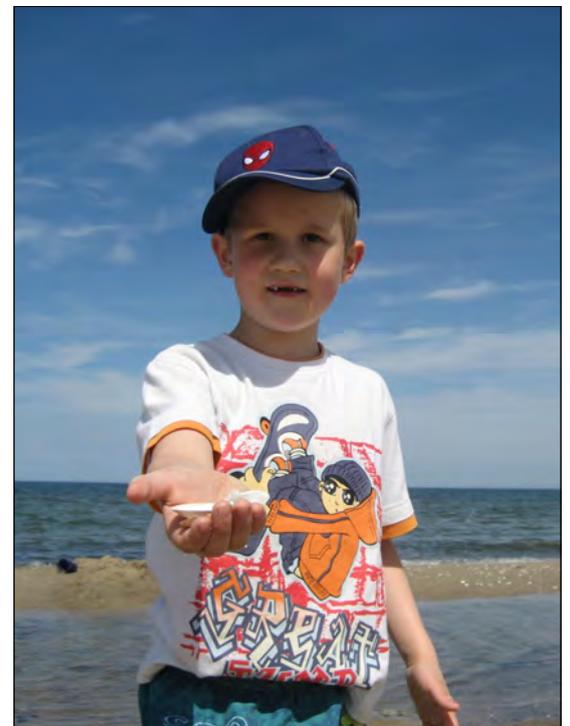
GESPENSTERSTUNDE!

-MARC-



MIR HABEN DIE
FAHRRADTOUREN
GUT GEFALLEN

-LUCAS-



ES WAR EINE SCHÖNE FAHRT!
-CEDRIC-



32

Klasse MA in Kretzschau

AM BESTEN WAR DAS STRANDBAD MIT DEM TRAMPOLIN. (MIKE)

MEIN GEBURTSTAG WAR SUPER! (FRAU RÜCKERT)

MIR HAT DAS RAFTING GUT GEFALLEN. (DENISE)

DIE UNTERIRDISCHEN GÄNGE WAREN GRUSELIG. (LEILA)

ES HAT MIR SPAß GEMACHT, MIT DEM TRETBOOT ZU FAHREN.
(ADI)

ICH FAND DIE ZUGFAHRT HIN UND ZURÜCK MIT AM BESTEN.
(HR. PREIBLER)

ICH FAND DAS ESSEN LECKER.
(NICOLAS)

DAS PIRATENFEST WAR SPITZE.
(NILS)





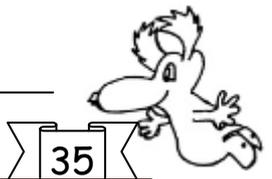


Suchbild

Von Patricia



Findet ihr die zehn Unterschiede??? Viel Erfolg dabei!!!!



Fußball ist mein Hobby



Von Marco

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft hat Marco einen Bericht über sein großes Hobby geschrieben! Viel Spaß beim Lesen!

Ich heiße Marco, bin 16 Jahre alt und spiele beim BFC Preußen in der ersten B-Jugend und habe sehr viel Spaß am Fußball im Leistungszentrum.

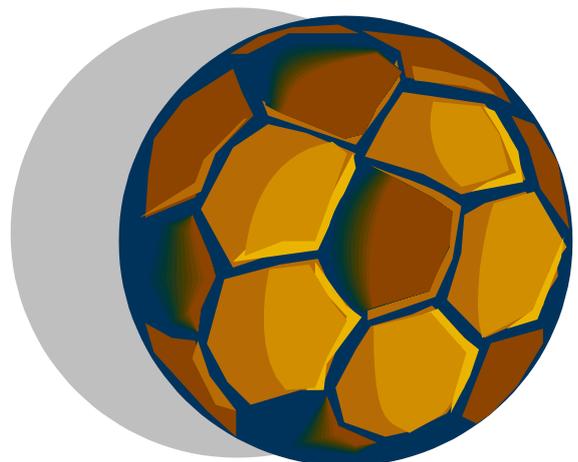
Im Leistungszentrum sind die Landesliga, die Verbandsliga, die Regionalliga und die Bundesliga.

Ich spiele zur Zeit in der Landesliga.

Wenn man in einem Verein spielt, in dem kein Leistungszentrum ist, ist das auch nicht so schlimm, aber dann sind die Trainer und die Spieler meistens schlechter und das macht dann nicht so viel Spaß. Dort lernt man dann nicht so viel Richtiges.

Wenn die Mannschaft sich trotzdem gut versteht, dann ist das wie Freizeitfußball.

Fußball ist super!

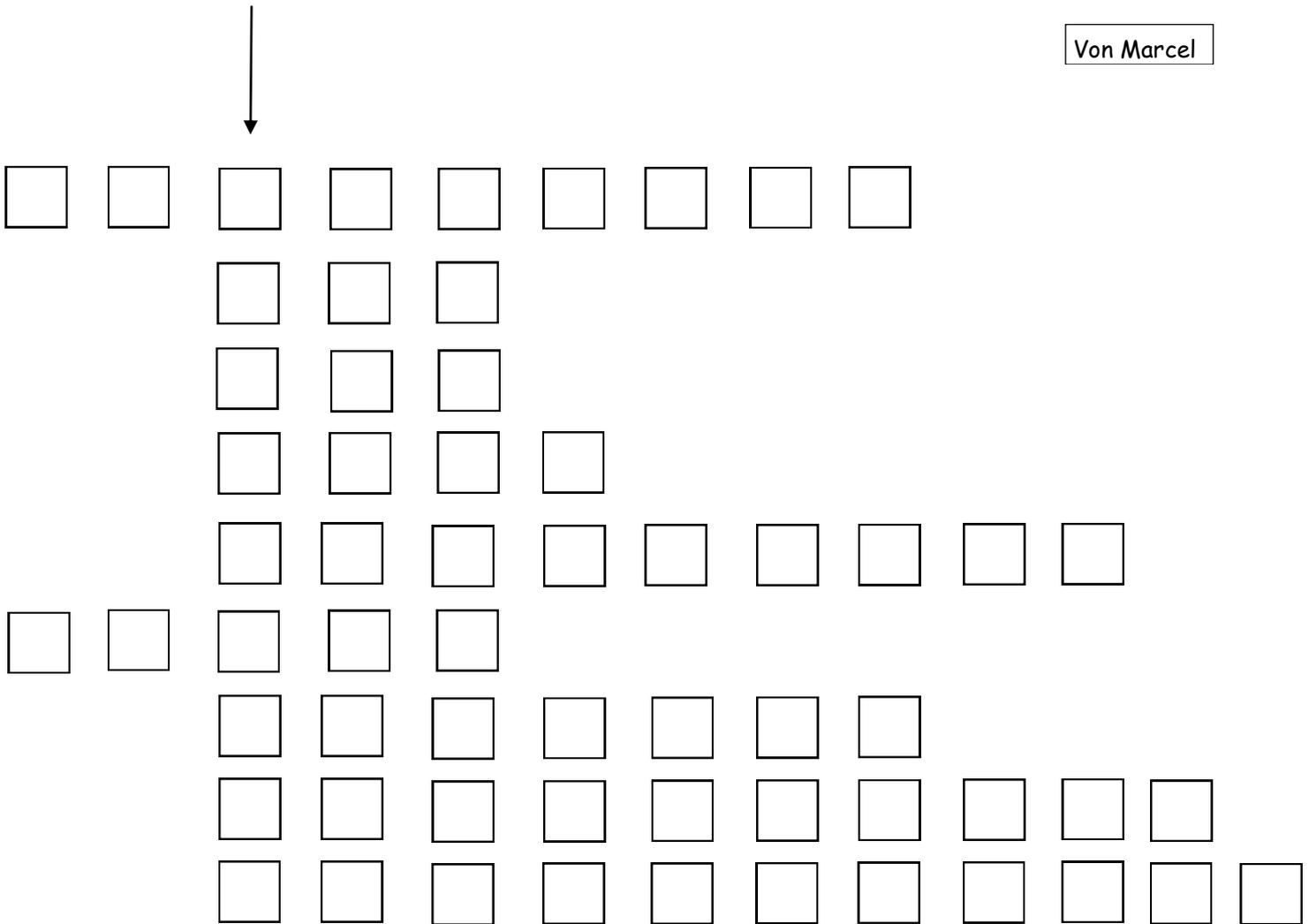




36

Sommerrätsel

Von Marcel



Wo findet die Fußball-WM statt?

Ein Kleber, der wie ein Vogel heißt!

Was machst du ,wenn du in die Schule gehst? *** öffnen!

Automarke mit 4 Buchstaben!

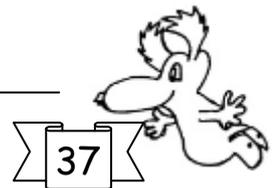
Lange Nudeln!

Was schreibt unser Chefredakteur?

Wo leben die Indianer?

Wer legt Platten auf?

Was kriegen Kinder (Gehalt)?



Sommerrezept

Von Diana

RIGATONI VERDE

Zutaten für zwei Personen:

- 1 Zwiebel
- 2 EL Öl
- 1/2 Knoblauchzehe
- 100g TK-Erbesen
- 150 ml Gemüsebrühe
- 100 ml Schlagsahne
- 200g Rigatoni
- Salz
- Pfeffer
- Zitronensaft
- 50g TK-Erbesen
- 1/2 Bund Kerbel
- 50g zerbröselter Gorgonzola

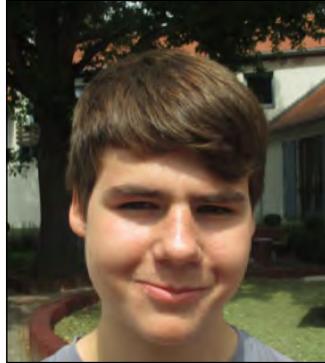
Zubereitung:

1. Zwiebel fein würfeln und in heißem Öl glasig dünsten. Knoblauchzehe dazupressen und kurz mitdünsten.
2. TK-Erbesen zugeben und unter Rühren auftauen lassen. Gemüsebrühe und Schlagsahne zugeben, zugedeckt erst aufkochen und bei schwacher Hitze 5 Minuten kochen lassen.
3. Inzwischen die Rigatoni in reichlich kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen, TK-Erbesen 3 Minuten mitgaren. Erbsensoße pürieren und mit einem Spritzer Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Kerbel feinhacken und unter die Soße rühren.
5. Nudeln mit der Erbsensoße mischen und mit Gorgonzola bestreuen.

Guten Appetit!!!

Mein Praktikum im Hotel Christophorus

Von Christian



Ich absolvierte im Zeitraum vom 10.3. bis 21.3.2014 mein Praktikum im Hotel Christophorus.

Dafür fuhr ich jeden Tag mit den Bussen 134 und M34 von Alt-Kladow bis zum Johannesstift. Meine Fahrzeit betrug ungefähr 45 Minuten.

Der tägliche Arbeitsbeginn war um 8:00.

Nachdem ich mit meinen Kollegen den Tagesablauf besprochen habe, begann ich mit meinen Aufgaben. In der ersten Woche war ich im Servicebereich tätig. Dort half ich oft bei Veranstaltungen aus oder bereitete Tagungsräume für verschiedene Konferenzen vor. Außerdem kümmerte ich mich um das Frühstücksbuffet und bediente Gäste.

Zwischendurch belieferten wir manchmal andere Häuser mit Getränken und Gebäck.

Die zweite Woche stand ganz im Sinne des „Housekeepings“. Meistens reinigte ich nach Liste mit meinen Kollegen die Zimmer der Gäste. Nach Beendigung der Veranstaltungen war ich auch für die Säuberung der Räume zuständig.

Ebenfalls gehörte das Reinigen der Sauna und der Treppenaufgänge zu meinen Aufgaben.

Meine Arbeitstage endeten jeden Tag unterschiedlich.

Insgesamt hat mir mein Praktikum gut gefallen, weil ich viel Neues im Umgang mit anderen Leuten gelernt habe, mehr Selbstsicherheit bekommen habe und mein bisheriges Wissen erweitern konnte.

Ricardos erstes Praktikum



Mein erstes Praktikum vom 10.3. - 21.3.2014

Montag war der erste Tag. Da war ich mit meinem Chef unterwegs, das hat mir Spaß gemacht.
 Dienstag habe ich mit einer Schleifmaschine gearbeitet.
 Mittwoch waren wir eine Wohnung anbauen. Das hat auch Spaß gemacht.
 Donnerstag habe ich von 7 Uhr an mit meinem Chef gearbeitet.
 Freitag war mein letzter Arbeitstag. Da habe ich im Betrieb gearbeitet mit meinen Kollegen. Die waren immer nett zu mir.

Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, Ich habe in der Schleiferei gearbeitet.

Das war schön!!!

Mein Erstes Praktikum
 vom 10.3.2014 bis zum 21.3.2014
 Montag der erste Tag
 Da war ich mit meinem Chef unterwegs das hat mir Spaß gemacht.
 Dienstag habe ich mit einer Schleifmaschine gearbeitet.
 Mittwoch waren wir eine Wohnung ANBAUEN, das hat Spaß gemacht.
 Donnerstag habe ich von 7 Uhr bis ich habe mit meinem Chef gearbeitet.
 Freitag: war mein letzter Arbeitstag da habe ich im Betrieb gearbeitet mit meinen Kollegen die waren immer nett zu mir. DIE ARBEIT hat mir Spaß gemacht.
 ICH HABE IN DER SCHLEIFEREI gearbeitet, das war schön.



Nachtrag zum Thema Taschengeld



MARCEL SCHUMANN Nachtrag



Wie viel Taschengeld steht uns zu ?

Alter	Taschengeld monatlich
5 Jahre	4 EUR
6 Jahre	6 EUR
7 Jahre	8 EUR
8 Jahre	9 EUR
9 Jahre	10 EUR
10 Jahre	12 EUR
11 Jahre	15 EUR
12 Jahre	17 EUR
13 Jahre	20 EUR
14 Jahre	23 EUR
15 Jahre	25 EUR
16 Jahre	30 EUR
17 Jahre	40 EUR
18 Jahre	60 EUR

Ich habe die Tabelle von dieser Seite: www.kjr-dachau.de.

In dieser Tabelle könnt ihr nachschauen wie viel Taschengeld ihr eigentlich bekommen solltet.

Taschengeld –Warum ?

Kinder und Jugendliche brauchen Taschengeld!

Weil sie dadurch lernen, ihr Geld einzuteilen und damit auszukommen.

Wie viel Taschengeld geben Kinder im Jahr aus?

Insgesamt (Deutschland) bekamen wir 18,91 Milliarden Euro im Jahr 2010.

Wofür geben wir Taschengeld aus?

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Bekleidung, Mode, Schmuck | 4084 Mio. |
| 2. Weggehen, Disco, Kneipe | 2409 Mio. |
| 3. Handygebühren | 1731 Mio. |
| 4. Fahrrad, Mofa, Führerschein | 1436 Mio. |
| 5. Kino, Konzerte, Sportverein | 1114 Mio. |

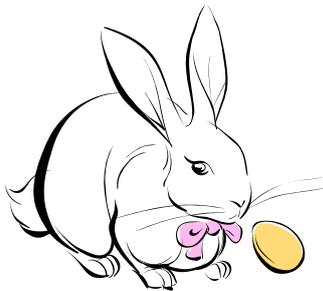
Wir hoffen, dass ihr alle ausreichend Taschengeld bekommt, um euch den ein oder anderen Herzenswunsch erfüllen zu können!!!!



Witze, Witze, Witze

Von Inga

Der Lehrer zeigt zwei Eier. Das eine Ei ist braun und das andere ist weiß. Der Lehrer fragt: „Was bemerkt ihr?“ Fritz antwortet: „Das eine Ei war im Urlaub.“



Lehrer: „Wie hoch ist die Schule?“
Fritz: „1.30m!“
Lehrer: „Wie kommst du denn darauf?“
Fritz: „Ich bin 1.50m groß und die Schule steht mir bis zum Hals...“

Ein Lehrer erwischt Fritz beim Schlafen im Unterricht.
„Ich glaube, jetzt ist nicht der richtige Platz zum Schlafen.“
Fritz: „Ach, das geht schon, wenn Sie etwas leiser reden könnten...“



Wütend schreit der Lehrer:
„Laura, du kaust ja schon wieder Kaugummi.
Ab in den Papierkorb!
Laura: „Das Kaugummi auch???“

Was sind die schwersten Jahre im Leben eines Polizisten?

Die erste Klasse!!





Mein Praxisjahr in der Suppenküche

Die Suppenküche Pankow ist eine Einrichtung der Franziskaner. Hier arbeiten 3 Franziskaner-Brüder. Bruder Andreas ist der Leiter der Suppenküche. Er besuchte unsere Schule am Dienstag, den 10.06. 2014, um unsere Schule kennenzulernen. Er ging in verschiedene Klassen, um über sein Leben und seine Arbeit als Franziskaner zu erzählen.

Ich arbeitete seit September 2013 bis Mai 2014 in der Suppenküche Pankow mit. Jonas aus der Klasse A 10 hat mich eingeführt, da er schon zwei Jahre dort jeweils mittwochs seinen Praxistag hatte.

Ich fuhr jeden Mittwoch um 6:30 von Alt-Kladow mit den X34 Buss bis Rathaus-Spandau. Von Rathaus-Spandau aus nahm ich die S7 Richtung Hoppegarten bis Westkreuz. Am S-Bahnhof Westkreuz angekommen, fuhr ich mit S 41 bis Gesundbrunnen weiter. Dann fuhr ich vom Bahnhof Gesundbrunnen mit der S25 bis Wolankstraße weiter. Ab Wolankstraße hatte ich noch einen 10 min. Fußweg bis zur Suppenküche.

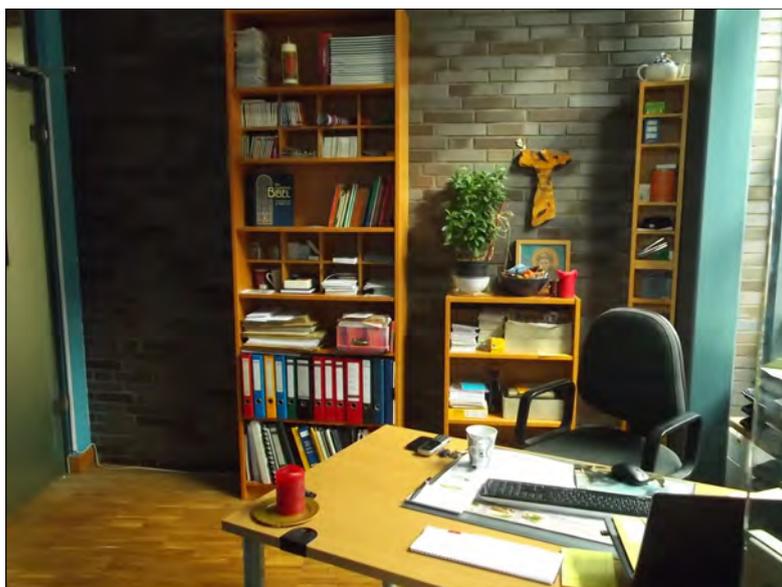
Meine Arbeitszeiten waren unterschiedlich. Im ersten Halbjahr von 8:30-14:30 und im zweiten Schulhalbjahr von 8:30-12:00. Das Arbeitskollegium bestand hauptsächlich aus älteren ehrenamtlich tätigen Menschen. Unsere Köchin Rosi teilte uns in die entsprechenden Arbeitsbereiche ein.

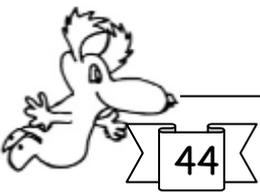
Am Vormittag habe ich meistens das Essen für den Tag vorbereitet. Dazu gehörten Stullen schmieren mit Wurst oder Käse, Gemüse putzen, Obst schneiden, Eier pellen oder Fleisch klein schnippeln. Die Vorbereitungszeit ging von 8:30 bis 11:30.

Anschließend gab es um 12:00 Mittagessen für die Mitarbeiter. Danach habe ich von 12:45 bis 14:30 bei den Nachmittagsaufgaben ausgeholfen. Bei den Arbeitsbereichen mussten folgende Aufgaben erledigen: Essen an die Gäste austeilen, Geschirr abspülen und körperlich eingeschränkte Kunden bedienen. Als alle Obdachlose wieder nach Hause gingen, räumten wir den Essensaal auf. Insgesamt hat mir die Zeit in der Suppenküche gut gefallen, weil ich vieles im Umgang mit ärmeren Menschen gelernt habe und ich mich im Team sehr wohl gefühlt habe.



*Vielen Dank an alle
Mitarbeiter und ganz
besonders an Bruder
Andreas!!!*





Auf dem Bauernhof

Die Klasse AB und die Klasse 4/5 mit Frau Furche und Frau Bautzer waren am Freitag, dem 9.5.2014 auf dem Bauernhof in Bergen.

Wir sind mit zwei Bussen selbst nach Nauen gefahren und es hat 1 Stunde gedauert bis wir da waren.

Dann haben wir alle an einem großen Tisch gesessen und gemeinsam gefrühstückt.

Und dann haben wir ein Hufeisen geschenkt bekommen. Das Wetter war sehr wechselhaft, zwischendurch gab es immer wieder mal einen Schauer.

Auf dem Bauernhof gab es Schweine, Katzen, Pferde, Hühner, Hasen, Ziegen und Schafe.

Man konnte die meisten Tiere auch anfassen. Die kleine Katzen waren besonders süß.

Auf der Heimfahrt waren wir sehr müde

Es war ein schöner Ausflug.



Waldfriedhof Zehlendorf



Von Adriano

Ich habe ein zweiwöchiges Praktikum auf dem Waldfriedhof in Zehlendorf gemacht.

Die erste Woche war so „lala“, weil ich nicht so tolle Aufgaben machen musste (Hof säubern mit einem weichen Stubenbesen, ein harter Besen wäre wohl sinnvoller gewesen). Ich musste noch Müll aufsammeln und Laub zusammenkratzen.

Die zweite Woche war gut, weil es Spaß gemacht hat, mit einem Kollegen nach Löchern von Baumstümpfen zu suchen, um sie mit Erde zu füllen und Gras auszusäen.

Ich habe täglich vier bis fünf Stunden gearbeitet, an einem Tag habe ich sogar Überstunden gemacht.

Die Arbeitskollegen waren ganz nett, die Pausen waren gut.

Ich könnte mir vorstellen, dort noch ein Praktikum zu machen. Vielleicht kann ich mich dort auch bewerben...



Rätselgewinner

Wir gratulieren den beiden Gewinnern des Osterrätsels!

Denis aus der Klasse A10
konnte sein Glück kaum
fassen....

Viel Spaß im Kino!!!!



Tamara freute sich über den Gutschein und über die Süßigkeiten!! Beides wurde ihr von ihrer Schwester Diana überreicht!!



Der Rasku in der Autostadt

Wir waren am 19.5.2014 in der Autostadt Wolfsburg. Mit dem ICE sind wir hin- und auch wieder zurückgefahren.

Wir wurden eingeladen, weil die unsere Zeitung gut finden. Dort wurden wir herumgeführt von Herrn Müller.

Da hat er uns alles gezeigt, was dort war: Verschiedene Autos, die man nicht anfassen darf. Wir waren im Zeit- Haus.

Dort haben alte Autos gesehen aus dem 19. Jahrhundert.

Und auch Modellautos aus Plastilin und aus Metall.

Dort waren viele Autos von Porsche und VW. Wir haben auch andere Autos gesehen wie BMW oder Ferrari.

Anschließend stellten wir unsere eigenen Modellautos aus Plastilin fertig. Das war ein Workshop mit Herrn Müller.

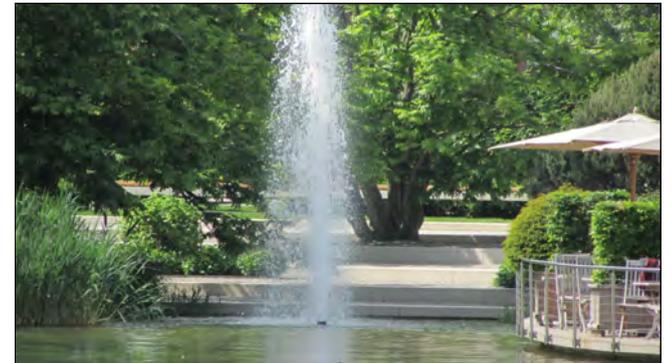
Danach wurden wir um 12:00 zum Mittagessen eingeladen. Es wurde uns Pizza serviert und Apfelschorle. Unsere männliche Lehrkraft Herr Medeke bekam eine vegetarische Pizza.

Als wir fertig waren mit dem Essen, sahen wir uns das Gelände der Autowerkstatt an. Auf dem Gelände entdeckten Marcel und ich die Autotürme, in denen die Autos für die Kunden aufbewahrt wurden. Nach der Besichtigung des Geländes fuhren wir zurück nachhause.

Wir haben alles bezahlt und geschenkt bekommen - Danke dafür!!!











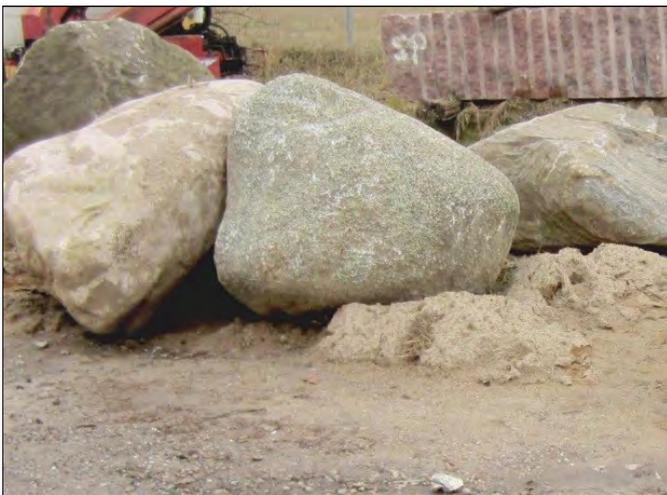
Der Stein vor unserem Haus

Von Thomas Fischer

Seit einigen Wochen steht ein sehr großer Stein vor dem Schulhaus. Viele Fragen habt ihr zu dem Stein gestellt, einige kann ich beantworten.

Der Stein

Der Stein ist, wie schon gesagt, sehr groß und schwer. Er wiegt 4500 Kilogramm, ungefähr so viel, wie alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule zusammen. Der Stein ist ein skandinavischer Granitstein. Er wurde aus Skandinavien durch die Eismassen, die aus dem Norden kamen und zur Eiszeit ganz Nordeuropa bedeckten, mitgerissen. Als die Eiszeit zu Ende ging und das Eis schmolz, blieben die Steine, die das Eis mitgeschliffen hatte, liegen. Die Reise unseres Steines endete in Schleswig-Holstein.



Wie kam der Stein zu uns?

Der Drehstein

Um diese Frage zu beantworten, muss ich einen kleinen Umweg machen. Unser Stein ist nicht nur ein Stein, sondern ein Drehstein. Er steht nicht einfach auf dem Boden, sondern auf einem recht dünnen Stahlrohr. Daher könnte man meinen, der Stein schwebt ein bisschen über dem Boden, wenn man nicht genau hinschaut.

Es ist aber nicht eine einfache Stahlstange, auf der unser Stein steht, sondern ein „Lager“: Der Stein lässt sich drehen, er ist ein „Drehstein“.

Die Idee zu dem Drehstein hatte der Künstler Hugo Kükelhaus, der auch die Drehscheibe, die seit letztem Sommer vor dem Schulhaus steht, entworfen hat. Dieser Künstler, der leider schon gestorben ist (1984), hat eine Vielzahl von beweglichen „Objekten“ entworfen, so auch unseren Drehstein.

Herr Kükelhaus hat auch festgelegt, dass der Drehstein mit einem „Horizont“ versehen wird.

So haben Steinmetze ein ungefähr zwei Zentimeter tiefes Band in den Stein geschlagen und dieses Band ganz glatt geschliffen. Kostbar braun, fast golden wird das Material des Granitsteins sichtbar.

(Wer mehr über Hugo Kükelhaus wissen möchte:
http://de.wikipedia.org/wiki/Hugo_K%C3%BCkelhaus.)



So, jetzt komme ich endlich zu der Beantwortung der Frage, wie der Stein zu uns gekommen ist.

Ich habe schon erzählt, dass unser Stein nach seiner eiszeitlichen Reise in Schleswig-Holstein liegen blieb. Dort wurde er in einem Sand- und Kieswerk gefunden und, weil er so schön war, in ein Steinwerk bei Lübeck gebracht.

In diesem Steinwerk werden die Drehsteine von Steinmetzen gebaut (nur einer oder zwei im Jahr, sie sind also selten). Von dem Steinwerk bei Lübeck wurde unser Drehstein von einem großen Lastwagen zu unserer Schule gebracht und mit einem Kran auf das vorbereitete Fundament gesetzt.

Jetzt komme ich zu der Beantwortung der schwierigsten Frage, die einige von euch gestellt haben. „Was ist das?“ Mit meiner Antwort: „Ein Stein“ war keiner zufrieden. Ich glaube, ihr wolltet wissen „Warum steht dieser große Stein vor der Schule?“. Ich möchte euch einige Antworten geben (es gibt noch mehr, aber dazu reicht der Platz nicht).



Der Stein kann ein Spiel-Stein sein

So hat auch der Künstler Hugo Kükelhaus den Drehstein zuerst verstanden.

Der Stein kann ein Lern-Stein sein

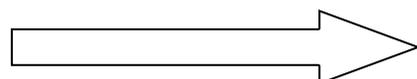
(Das muss er ja sein, steht er doch vor unserer Schule!) Masse, Bewegung Beschleunigung, Trägheit Mineralien und ihre Zusammensetzung Eiszeit, Geografie Schwerpunkt, Reibung

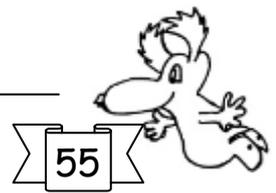
Der Stein kann ein Märchen- und Geschichten-Stein sein

Ist unser Stein der „Stein des Anstoßes“ oder der „Stein der Weisheit“ oder steht er für die Sicherheit und Festigkeit, mit der unsere Schule für euch da ist? Steine sind so wichtig, dass sie eine wichtige Rolle in vielen Märchen und Geschichten spielen: „Der Stein der Weisen“, „Das kalte Herz“

Vielleicht macht es euch Spaß, nach Geschichten über Steine zu forschen, sie zu hören oder zu lesen. In unserem Stein verbergen sich für manche von euch Gestalten, wie ihr mir erzählt habt. Ich hoffe, dass sie euch jeden Morgen freundlich begrüßen.

Gerade das zeigt mir, dass der Stein für jeden etwas anderes bedeuten kann, sich die Bedeutung vielleicht auch immer wieder verändert. Deshalb heißt es für mich:





Der Stein ist ein „denk-mal“-Stein

Wenn einige von euch mir die Frage gestellt haben „Was ist das?“, dann ist die Antwort mit dem „denk-mal“-Stein schon gegeben (denn jeder kann die Frage nur für sich beantworten). Meine Gedanken, die ich hatte, als ich zum ersten Mal einen Drehstein sah und bewegte (auf der Insel Rügen), möchte ich euch erzählen (jetzt kommen „Erwachsenengedanken“, aber unsere Schülerzeitung wird ja auch von Erwachsenen gelesen).

Es gibt zwei Arten den Stein in Bewegung zu setzen.

Bei der ersten stütze ich mich mit aller Kraft und mit meinem ganzen Gewicht gegen den Stein, stoße mit den Händen, den Füßen, mit dem ganzen Körper in die Drehrichtung und bringe den Stein in Bewegung. Dreht sich der Stein, stoße ich mit aller Kraft gegen den Stein und renne ihn stoßend, die Drehung verstärkend um den Stein. Immer schneller dreht er sich der Stein. Es dauert aber nicht lange, bis ich stehen bleiben muss, alle meine Kraft ist in den Stein gegangen, ich bin erschöpft, bleibe stehen, der Stein dreht sich nur noch kurze Zeit.

Bei der zweiten Art, den Stein zu drehen, stelle ich mich fest gegen den Stein, lege beide Hände gegen ihn und drücke bewusst mit wenig Kraft gegen den Stein in die Drehrichtung. Der Stein fängt fast unmerklich an, sich zu drehen. Wieder und wieder lege ich die Hände an den Stein und gebe ein wenig Kraft in ihn und erhalte so seine Bewegung. Lange kann ich so den Stein in Bewegung halten, ohne dass ich erschöpfe und ich meine Kraft verliere.

Ich denke an eine schwierige Aufgabe: Wie soll ich sie angehen? Mächtig, mit aller Kraft, die für kurze Zeit ausreicht oder stetig, geduldig, behutsam ...?

Ich merke, dass diese Gedanken - „denk-mal“ - schwer daherkommen, daher zum Schluss die beste Antwort auf die Frage, warum der Stein vor unserer Schule steht:

Als der Stein ganz neu an seinem Platz stand, kam ein kleines Mädchen in der Pause zu mir und sagte: „ Du, der Stein ist sooooo schön.“

Und ganz zum Schluss: Julius, über deine Frage denke ich oft nach: „Ist der Stein heilig?“

Thomas Fischer

"denk-mal"

**Wir haben euch befragt, wie ihr unser neues „denk-mal“ findet.
Hier sind eure Antworten:**

Nils aus der Klasse MA mag den Stein: „Agi!!!“



Sascha, Klasse 8: „Der Lehrer zwingt mich, was über das Denkmal zu schreiben.“

Herr Laser und Herr Preißler finden den Stein ganz schön, ein echter Hingucker.

Nicolas (MA): „Guter Kletterstein!“



Für Kamil aus Klasse 9/10 ist der Stein ein Zeichen dafür, dass der Weg endlos ist.

Nico aus Kl. 9/10 erinnert der Stein an ein Denkmal aus New York wie die Freiheitsstatue.



Einige Schüler der Klasse 7/8, 8 und 9/10 finden den Stein langweilig., Sie beschwerten sich, dass er im Weg steht. M. aus Kl.8 beschwert sich, dass er jetzt einen Umweg laufen muss.



Miguel G. aus der A10 findet den Stein schön, weil er in der Sonne glänzt. „Seine „Mimik“ verändert sich, wenn ,man ihn dreht. Seine Farbe ändert sich, wenn es regnet.“



„Der Stein erinnert mich an die Teilung Deutschlands,“ (Jonas, A10)

„Der Stein hat Stil und sieht aus wie ein Bär.“ (Miguel P, A10)

„Wenn ich den Stein angucke, bin ich in einer anderen Welt.“ (Marcelo, A10)

Für Julius ist der Stein ein Zeichen des Wohlstands unserer Schule.



„Der Stein ist aus der Eiszeit und ist schön und groß. Der Stein hat schöne Augen und ein schönes Gesicht.“, Max (A10)

Renata: „Ich finde den Stein sehr schön, als Andenken an die Menschen und Steine von früher. Der Stein ist schon sehr alt und er ist ein Tierstein.“



Patricia hätte es besser gefunden, wenn der Stein an einer anderen Stelle stehen würde.

Frau Richter findet schön, dass jeder den schweren Stein bewegen kann. „Er schmückt unseren Schulhof.“



Fabian und Mike mögen, dass sie den Stein drehen können.



„Der Stein erinnert mich an die Schulleitung.

☞ So sieht er aus wie Herr Fischer und

☞ so wie der Vertretungsplan.“ (Tina)



„Der Stein erinnert mich an Harry Potter und den Stein der Weisen. Man kann gar nix machen mit dem Stein, nur drehen.“ (Inga)



David aus der MB dreht öfter mal den Stein und findet ihn gut.



Für Philipp aus der Klasse A10 ist der Stein ein Zeichen für die Zukunft.“



Fabian aus der MB findet, dass der Stein schön und wie ein Kunstwerk aussieht.

Philipp H. überlegt, dass der Stein uns vielleicht an Jesus erinnern soll.

Daniel (MB) findet den Stein gefährlich.





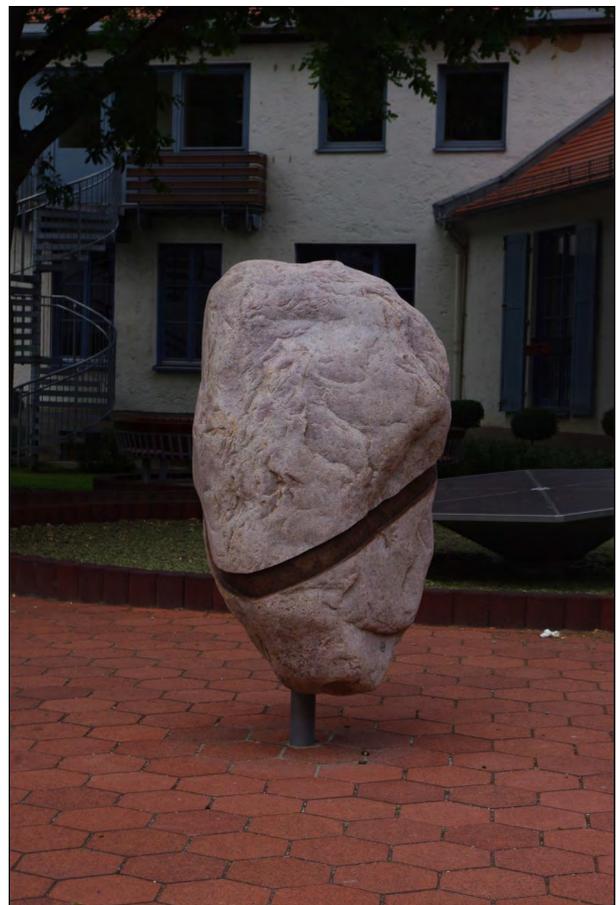
Christopher (Kl. 9/10) findet, dass man für das Geld, das der Stein gekostet hat, lieber neue Schulbücher hätte kaufen sollen.



Bernadett findet den Stein komisch.

Angelo findet den Stein nicht so schön.

„Der Stein ist schön, weil man dann Glück in der Liebe hat. Der Stein ist gut, weil man in den Pausen damit spielen kann. Der Stein denkt an meine Oma und an den Patenonkel von meiner Mutter.“



„Für mich ist der Stein ein Drehstein. Erfühlt sich glatt an und ist mehrere Millionen Jahre alt. Er war einmal ein Eisklumpen und lange Zeit in den Bergen.“ Denis Kl. A10



Post für euch

Von: Pati 9/10
 An: Kerstin Gr. 3
 Ich hab dich lieb
 ganz doll
 Deine Pati

Von: Angelina
 An: Charlene
 du bist meine
 Freundin hab dich
 lieb

Von: Tina
 An: Lisa
 wir bleiben immer
 Freund mit dir
 macht es alles
 Spaß Lisa
 von Tina

Von: Angelina 9/10
 An: Patricia 9/10
 ich mag dich
 du bist meine
 Freundin

Von: Kevin D.
 An: Daniel
 Lieber Daniel
 Danke für
 den Tip ~~mit~~
 dem ~~weil~~

Von: celine
 An: Moha
 du bist
 mein bester
 Freund du
 bist nett

Von: Paroal Maat
 An: Linda
 Ich hab dich
 Lieb...
 ♥ 13

Von: Fr. Maackhaus
 An: Fr. Weyrauch
 Liebe Souja
 Danke für die
 tolle Zusammenarbeit
 und schöne Ferien...

Von: H.R. MALLEBRE
An: FRAN KIESELBACH

ICH BIN SEHR TRAUERIG,
DASS DAS TROPICAL INN
NICHT MEHR EXISTIERT!

:(

Von: Fr. Rogalski
An: Herr Mallebre

Ich habe sehr gem
mit Dir zusammen
gearbeitet und werde
Dich vermissen.

Von: Fran Weyrauch
An: Max Jonas u. Kevin

Ich wünsche euch
für eure Zukunft,
alles, alles Gute!
Eure Fran Weyrauch

Von: Patricia Maaf 9110
An: Frau Fechner

Danke für die tolle
Zeit mit ihnen es
war sehr schön mit
ihnen

Von: LISA
An: Sascha

Sascha Ich
liebe dich du
bist der beste
Freund den ich hab
also fester Freund.

Von: Renata
An: Angelina

Angelina
Ich liebe dich
du bist meine
beste Freundin
Ich hab ganz doll dich

Von: Diana K10110
An: Mia K10110

Ich liebe dich von
ganzen Herzen.
dein Mausiechen

Von: Fr. Thotsch
An: Fr. Fechner

Vielen Dank für
die tolle Zusammen-
arbeit in diesem
Schuljahr!

Von: Tina 8
An: Jerom
Ich liebe dich
Ich vermiss dich
wir bleiben für immer
Freunde. ♥

Von: Fr. Kieselbach
An: Benny

Ich wünsche Dir in
Deiner neuen Schule
einen guten Start!

Von: Celine

An: Inga
du bist wie
eine Schwester
für mich
SB



Von: Shanon

An: Kerstin

Hallo Kerstin hab dich
Banz doll lieb du bist
die Beste Erzählerin
die ich kenne HDGD

Von: Fr. Rogalski

An: Frau Hill,

Frau Goldberg, Barthels,
Ul. 718 u. O.A. Hr. Pallebre

Die Klassenfahrt
war super !!

Von: Shanon

An: Frau Gesche

du warst die Beste
Lehrerin die ich kenne
Ich mach dich Auch



Von: Janina AB

An: Jessica AB

Liebe Jessica
ich werde dich
Wer missen

Von: Chiara

An: Fr. Gesche

Fr. Gesche, ich mag
dich. Danke, dass
du mich getröstet
hast.

Von: celine

An: Dennis

du bist cool
Ja Mann

Von: Shanon

An: Frau Beckstein

du warst auch die Beste
Lehrerin die ich kenne
ich mach dich



Von: Janina

An: Barb Bara

Haus 7g danke das du mein
Zimmer aben
zu aut raumst
ich mag dich deine
Janina

Von: PHILIPP

An: ELAUDIA

ICH MAG DICH

Von: Janina AB

An: Danyl Kuss AB

ich werde dich
sehr vermisen
du wirst mir
Fehlen deine
Janina

Von: NATIVIA

AB An: BENJAMIN

FC BAYERN wird
deutscher Meister
Dortmund wird
B Platz

Von: Tina

An: Alex Maß

ich mag dich
sehr wir bleiben
immer Freunde
egal was los ist
ok Alex Maß

Von: Diana Kligo

An: Marika und
Tamera

Alles gute zum
Geburtstag Marika
Ich mag dich Tamera

Von: Fr. Kieselbach

An: Fr. Feinher

Ich freue mich auf
das neue LR-Jahr
mit Dir...
und danke für alles!

Von: Fr. Gesche u. Fr. Blackstein

An: Klasse UL

Liebe Klasse UL

IHR SEID TOLL!

WIR WÜNSCHEN EUCH

SCHÖNE FERIEEN 😊

Von: HR. PALLEBRE

An: FR. ROGALSKI

ICH VERMISSE DICH JETZT
SCHON! ES WAR SEHR
SCHÖN MIT DIR!!!

Von: Patricia 9/10

An: Roschen-Team

Es war eine sehr
schöne Zeit mit
euch gewesen.

Danke ;

Von: David
An: GRUPPE 1

ES IST TOLL
BEI EUCH!
ICH HAB' EUCH
GERN

Von: Celine
An: Teiso

du bist die
beste für
immer

Angelina
An: Josi

ich mag dich del
bist meine Freundin

Von: Fr. Mahtemes
An: Renata

Hallo, liebe Renata!
Denk grüß ich dich
Schöne Ferien!

Von: Susanna

An: Alexander, Marco
& Theresia, unsere besten
Freunde.
Klasse 8

Von: Philipp
An: Celine

Du bist die Beste.

Von: Fr. Rogabki

An: Kl. 7/8

Ihr seid eine
tolle Klasse und
du warst sehr gern
eure Lehrerin.

Von: Sabrina
An: Mama

Ich habe dich ganz
doll lieb
Danke das es
dich gibt!

Von: Angelina
An: Daniel

I love you! ♡

Von: Fr. Mahtemes

An: A 10

Danke für das
schöne Schul-
jahr. Alles
gute...

Von: MARTIN
An: SCHULE
FC BAYERN ist
der beste Verein

Von: Angelina

An: David A 10

Renata du bist
meine beste Freundin
ich will nie ohne
dich du bist meine
sis & BFF

Von: Pati 9/10

An: Rene gr. 3

Ich habe dich ganz
doll lieb und freu
mich schon auf gruppen-
reise.

Deine Bytunk Pati

Von: Christian Weimann
An: ~~Fr. Kamil~~

Schöne ~~Ferien~~
Sommerferien Kumpel!

Von: MAX

An: Klasse E

Schöne Ferien!

Von: Celine

An: Jasmin

du bist wunderschön
Dank das es
dich gibt! ♡♡

Von: LUIS

An: Rana

Ich liebe dich
ich bin froh ein tolle
Freundin zu haben



Wir wünschen euch allen
sonnige Sommerferien!!!!